

# **SANIERUNG TRAININGSPLATZ FC WEESEN**

**PROJEKTERLÄUTERUNG /  
INFOVERANSTALTUNG  
(15.03.2023)**

# INHALTSVERZEICHNIS

1. DOKUMENTHISTORIE.....	4
2. EINLEITUNG / HINTERGRUNDWISSEN .....	4
2.1.    Allgemein .....	4
2.2.    Ausgangslage .....	4
2.3.    Mitgliederverteilung FC Weesen .....	5
2.4.    Platzbelastung - Trainingsplan FC Weesen .....	6
2.4.1.    Empfehlungen Schweizerischer Fussballverband.....	6
2.4.2.    Anzahl Mannschaften FC Weesen (Stand August 2022) .....	6
2.4.3.    Platzbelastungskennziffern .....	6
2.5.    Soziales Engagement FC Weesen.....	7
2.6.    Besitzverhältnisse .....	7
3. PROJEKTLEITUNG.....	8
4. TIMINGS .....	8
5. PROJEKTUMFANG.....	8
5.1.    Hauptgründe / Notwendigkeit .....	8
5.2.    Kunstrasen.....	8
5.2.1.    Produktinformationen.....	8
5.2.2.    Lebensdauer / Rezyklierbarkeit.....	9
5.2.3.    Belastbarkeit .....	9
5.2.4.    Vorteile für den FC Weesen.....	9
6. PLANWERK .....	10
6.1.    Trainingsplatz Fussball .....	10
6.2.    Leichtathletikanlage .....	10
7. KOSTEN UND FINANZIERUNG .....	11
7.1.    Kosten.....	11

7.2.	Finanzierungsplan Projekt.....	11
7.3.	Unterhaltskosten & Unterhaltsarbeiten .....	12
7.3.1.	Unterhaltsarbeiten.....	12
7.3.2.	Unterhaltskosten.....	13
8.	FRAGERUNDE / FAQ .....	13



Um den Meisterschafts- und Trainingsbetrieb für alle aktuell 13 Vereinsmannschaften wie heute im Breitensport üblich aufrecht erhalten zu können, benötigt der FC Weesen dringend einen neuen Trainingsplatz, der die Masse von mindestens 100m x 64m (Ausdehnung mit notwendigen Sturzräumen 106m x 70m) erfüllt und neu zwingend mit Kunstrasen ausgelegt werden muss. Nur mit einem Kunstrasenspielfeld können wir die unter der Woche durchzuführenden ordentlichen Trainings von ca. März bis November wetterunabhängig bewältigt und die Meisterschaftsspiele für alle Mannschaften sichergestellt werden.

Auch umliegende Vereine haben vergleichbare Infrastrukturprobleme und nur bedingt verfügbaren Raum. Anfragen für regelmässige Nutzungen der Infrastruktur im SGU Näfels beispielsweise wurden dem FC Weesen seit Jahren negativ beantwortet. Ausweichmöglichkeiten sind also nicht gegeben. Auch eine grundsätzliche teilweise Ausweichung nach Amden ist Stand heute durch den FC Weesen auf Grund von beispielsweise organisatorischen Themen nicht erstrebenswert.

Die Notwendigkeit und die Dringlichkeit der Erstellung eines neuen Kunstrasenspielfeldes mit LED-Beleuchtung ist gemäss FC Weesen somit ausgewiesen. Selbst mit diesem Kunstrasenplatz werden die Empfehlungen des Fussballverbandes für 12 Mannschaften noch nicht erfüllt, aber die Belastungs- und Trainingsmöglichkeiten doch maximal verbessert. Wir haben damit die Gewissheit, dass mit dem Kunstrasenfeld die heutigen und künftigen Anforderungen in sehr hohem Masse erfüllbar sind. Ein Kunstrasenspielfeld kann grundsätzlich unbeschränkt genutzt werden und zwar 24/7. Gegenüber einem Naturrasen sind die Beschaffungskosten spürbar höher, hingegen sind die Unterhalts- und Pflegekosten bei einem Kunstrasen tiefer.

Details zu einzelnen oben aufgeführten Punkten, wie auch zu der Finanzierung, folgen in den nachstehenden Kapiteln.

## 2.3. MITGLIEDERVERTEILUNG FC WEESEN

Der FC Weesen, gegründet im Jahre 1961, ist seit mehr als 60 Jahren stark mit der Gemeinde Weesen und der Region verwurzelt. Der FC sieht sich als „ambitionierter Fussballclub im Breitenfussball“ und hat nebst einem ambitionierten Fanionteam v.a. die Aufgabe, für die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen Strukturen zu erhalten, welche es diesen ermöglicht, Fussball zu spielen, sich zu bewegen, Spass zu haben und soziale Kontakte zu knüpfen.

Mitgliederverteilung per 31.12.2021 nach Wohnkanton (Abb.1) und innerhalb der drei Trägergemeinden (Abb. 2):

*(Datenbasis [clubcorner.ch](http://clubcorner.ch), dem eigens und speziell für den Schweizer Fussball entwickelte Vereinssoftware des Schweizerischen Fussballverbandes)*

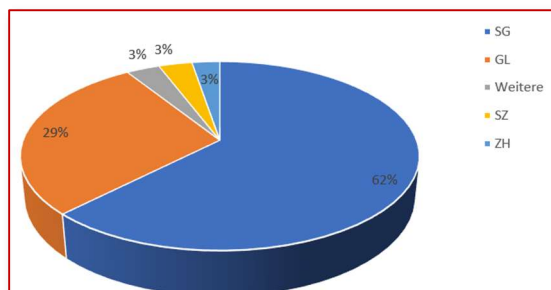


Abb. 1

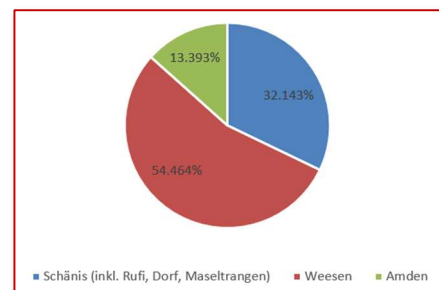


Abb. 2

## 2.4. PLATZBELASTUNG - TRAININGSPLAN FC WEESEN

### 2.4.1. EMPFEHLUNGEN SCHWEIZERISCHER FUSSBALLVERBAND

- a) 4 Mannschaften > 1 Naturrasenspielfeld
- b) 8 Mannschaften > 2 Naturrasenspielfelder oder 1 Kunstrasenspielfeld
- c) 12 Mannschaften > 2 Naturrasenspielfelder und 1 Kunstrasenspielfeld

### 2.4.2. ANZAHL MANNSCHAFTEN FC WEESEN (STAND AUGUST 2022)

Trainings FCW <i>13 Teams (Stand Aug. '22)</i>	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. Mannschaft	X	X		X	
2. Mannschaft		X		X	
A-Junioren			X		X
B-Junioren			X		X
C-Junioren		X			X
D-Junioren	X			X	
E-Junioren a		X		X	
E-Junioren b		X		X	
F-Junioren a	X		X		
F-Junioren b	X		X		
F-Junioren c	X		X		
G-Junioren a	X				
G-Junioren b	X				
Senioren/Veteranen	Trainieren in Uznach / Schmerikon, auch wegen Platzmangel in Weesen				

Ergänzend zu obiger Auflistung kommen noch Benützungen der Anlage beim Spielbetrieb an den Wochenenden sowie durch die Schulen, die Jugi und weiterer Freizeitsportler hinzu.

### 2.4.3. PLATZBELASTUNGSKENNZIFFERN

Eine durchschnittliche Belegung von 15 bis 25 Stunden sind für einen Naturrasenplatz aufgrund von Erfahrungswerten von Experten pro Woche möglich, wobei ab rund 20 Stunden je Platz und abhängig von der Untergrundbeschaffenheit von einer Belastungsgrenze gesprochen wird. Wir haben heute schon rund 38 Stunden Platzbelastung durch die Trainings je Rasenfeld. Rechnet man noch die Spiele und die Nutzung durch Schulen, Jugi etc. dazu, ergibt dies je Rasenfeld über 20 Stunden/Woche. Die notwendige Erholung der Rasenvegetation ist zudem praktisch unmöglich, will man nicht deutlich in den Trainings- und Spielbetrieb der verschiedenen Anlagenbenutzer eingreifen. Dies verursacht zusätzliche Unterhaltsarbeiten und damit auch jährliche Mehrkosten. Bei Weiterführung wir können die Qualität der Anlage kaum noch sicherstellen.

## 2.5. SOZIALES ENGAGEMENT FC WEESEN

Der FC Weesen leistet als Verein gegenüber der Gesellschaft einen gewichtigen Beitrag:

- Per 31.12.2022 über 200 Junioren und Aktive (Ø 193 für die Jahre 31.12.2018 bis 31.12.2022; Quelle clubcorner.ch) die einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung nachgehen und denen mit regelmässigen Trainings die Möglichkeit gegeben wird, sich aktiv sportlich zu betätigen und damit etwas für die eigene und die Volksgesundheit zu tun.
- Integrationsarbeit mit Jugendlichen und Spielern aus verschiedenen Gemeinden, Nationalitäten und aller Schichten. Auch Flüchtlinge finden in den einzelnen Mannschaften Zugehörigkeit und sind Teil des Teams.
- Stärkung sozialer Kompetenzen - gemeinsam im Team gewinnen und verlieren will gelernt sein. Zusammenarbeit, Fairplay und gegenseitiger Respekt wird praktisch angewandt. Freunde fürs Leben zu gewinnen und die Kameradschaft zu pflegen, gehören ebenfalls dazu.
- Jugendliche präventiv vom Rauchen, Alkohol, Konsum von Drogen und von der Spielsucht am Computer abzuhalten, ist ein wichtiger Beitrag den der FC Weesen mit diesem Hobby leisten kann. Es hält auch Jugendliche und Erwachsene vor der Vereinsamung ab, weil Spieler Bestandteil eines Teams sind und jeder dazu seinen Beitrag zu leisten hat.
- Ausgebildete Trainer, die Jugendförderung aktiv für alle Teams betreiben. So werden die Jugendlichen bei der Entwicklung ihrer Persönlichkeit unterstützt. Ebenso sind die erzieherischen Aspekte von Bedeutung. Die Trainer unterstützen die Eltern, Schulen und Lehrbetriebe in dieser wichtigen Aufgabe. Der FC Weesen hilft Jugendlichen auf dem Weg zum Erwachsen werden und begleitet diese oft über Jahre.
- Es können Menschen für die Freiwilligenarbeit gewonnen werden, sei es im Vorstand, in Kommissionen als Trainer oder als Schiedsrichter. Diese Erfahrungen sind auch die Basis für andere Tätigkeiten zugunsten der Gemeinschaft, inklusive politische Ämter. So sind Andreas Bühler und Marcel Benz als FC Weesen Mitglieder im Gemeinderat Weesen tätig geworden.
- Infrastruktur steht auch weiteren Sportlern (Schulen, Vereine, Polysportler) zur Verfügung.

In diesem Sinne übernimmt der FC Weesen eine wichtige Aufgabe und Funktion in der Gemeinde und Region, was eine finanzielle Unterstützung der öffentlichen Hand von CHF 450'000 in diesem Bauprojekt rechtfertigt. Der FC Weesen ist klar der grösste Verein in der Gemeinde Weesen.

Rechenbeispiel: 10 Juniorenmannschaften à 3 Std Training pro Woche mit durchschnittlich 12 Spielern pro Team während 40 Wochen pro Jahr = 14'400 Stunden. Bei einem Stundenansatz von CHF 20.- ergeben sich daraus jährliche Leistungen von CHF 288'000.-, wobei die Spiele noch nicht eingerechnet sind. Ein einziger Drogenabhängiger kostet die Gemeinde wohl ungefähr die gleiche Summe im Jahr!

Demzufolge ist ein einmaliger Finanzierungsbeitrag» von CHF 450'000.- ein angemessener Betrag. Bei einer zu erwartenden Lebensdauer des Kunstrasens von rund 20 Jahren entspricht dies einem jährlichen Beitrag von knapp CHF 22'000.- (Im Vergleich dazu die jährlichen Aufwendungen der OSWA und der Primarschule Weesen für die Musikschulen von CHF 40'000.- bzw. CHF 100'000.-). Zudem soll und kann der Kunstrasen von den Schulen und anderen Freizeitsportlern untertags genutzt werden, was das Angebot in Weesen klar verbessert.

## 2.6. BESITZVERHÄLTNISSE

Der FC Weesen hat mit der Ortsgemeinde Weesen einen Baurechtsvertrag mit einer Laufzeit von 30 Jahren für das Grundstück Nr. 8027 abgeschlossen. Das Grundstück Nr. 8027 beinhaltet die Fläche des Hauptplatzes 17'710 m<sup>2</sup>, sowie die Verbreiterung des Trainingsplatzes 11'780m<sup>2</sup> in Weesen, total 34953 m<sup>2</sup>. Somit ist der FC Weesen Eigentümer der Anlage in Weesen und wir können Bauprojekte selber planen und realisieren, Bürgschaften eingehen oder Kredit-Belehungen aufnehmen. Und der FC Weesen kann als Baurechtsnehmerin des Grundstückes 8027 auch Sportfonds-Gelder des Kantons St.Gallen beantragen.

## 3. PROJEKTLEITUNG

- Präsident FC Weesen, Hansjörg Gutknecht
- Leiter Infrastruktur FC Weesen, Daniel Brunner

## 4. TIMINGS

- Herbst 2022 Ausarbeitung Planwerk und Informationen
- Frühling 2023 Abstimmung Bürgerversammlungen
- Frühjahr 2023 Baueingabe
- Sommer 2023 Abstimmung mit Sportfonds
- Herbst 2023 Baubeginn
- Winter 2023/2024 Inbetriebnahme

## 5. PROJEKTUMFANG

- Sanierung Entwässerung auf bestehendem Trainingsplatz
- Vergrößerung des Trainingsplatzes auf Normgrösse 64m x 100m Spielfläche bzw. 70m x 106m inkl. Sturzräume (Ausdehnung in Richtung Ziegelbrücke)
- Umrüstung des Trainingsplatzes auf Kunstrasen
- Ballfänger / Einzäunung (beide Stirnseiten, sowie West; Anlage bleibt aber zugänglich)
- Ersatz der bestehenden drei Kandelaber auf nur noch zwei und Umrüstung auf LED analog der Hauptplatzbeleuchtung

### 5.1. HAUPTGRÜNDE / NOTWENDIGKEIT

Ergänzend zu den vorgängig getätigten Ausführungen hier in reduzierter Form. (Die Reihenfolge hat keine Aussagekraft über die Priorität):

- Zu wenig Platz für Trainings- und Spielbetrieb aller Mannschaften und Anlagenbenutzer
- Überbelastung der bestehenden Anlage durch bestehende Anlagenbenutzer
- Keine Möglichkeit Regenerationsphasen einzuplanen für die bestehenden Rasenfelder
- Desolates Entwässerungs-/Drainagesystem
- Beleuchtung mangelhaft, mit Ausfällen und kostenintensiven herkömmlichen Beleuchtungsmitteln, welche entsprechend stromintensiv sind und im Vergleich zu LED viel Streulicht verursachen (Lichtverschmutzung)

### 5.2. KUNSTRASEN

#### 5.2.1. PRODUKTINFORMATIONEN

Geplant ist das Verbauen eines Kunstrasens der neusten Generation ohne Verfüllung. Wenn doch noch auf Verfüllung gewechselt würde, dann wird mit sog. biogenem Infill (Naturprodukte, kein Kunststoff) geplant. Die Preise entwickeln sich gerade ziemlich stark und aus Gründen der Verletzungssicherheit wäre ein verfüllter Kunstrasen eher zu bevorzugen.



### 5.2.2. LEBENSDAUER / REZYKLIERBARKEIT

Die Lebensdauer eines unverfüllten Kunstrasens beträgt wie bei einem verfüllten System ca. 15-17 Jahre. Wir planen mit einer Lebensdauer von 20 Jahren. Die Praxis zeigt, dass auch noch längere Nutzungszeiträume möglich sind, insbesondere bei guter Pflege. Das im Projekt in Weesen vorgesehene Kunstrasensystem muss nach Erreichen des sogenannten «End of Life-Zustandes» nicht entsorgt werden, sondern kann der Wiederverwendung zugeführt werden. Dies erfordert, dass der Kunstrasen zwingend aus nur einer Polymergruppe hergestellt ist. So ist die Recycling-Fähigkeit sichergestellt (Stoffkreislauf).

### 5.2.3. BELASTBARKEIT

Grundsätzlich könnte ein Kunstrasen 24/7 benutzt werden. Für den FC Weesen ist es insbesondere wichtig, dass wir den Ist-Betrieb nur mit einem Kunstrasenfeld sicherstellen können, um beispielsweise bei Schlechtwetterperioden konsequent auf den Kunstrasen zu gehen und dadurch zusätzlich den Hauptplatz (Naturrasenfeld) zu entlasten.

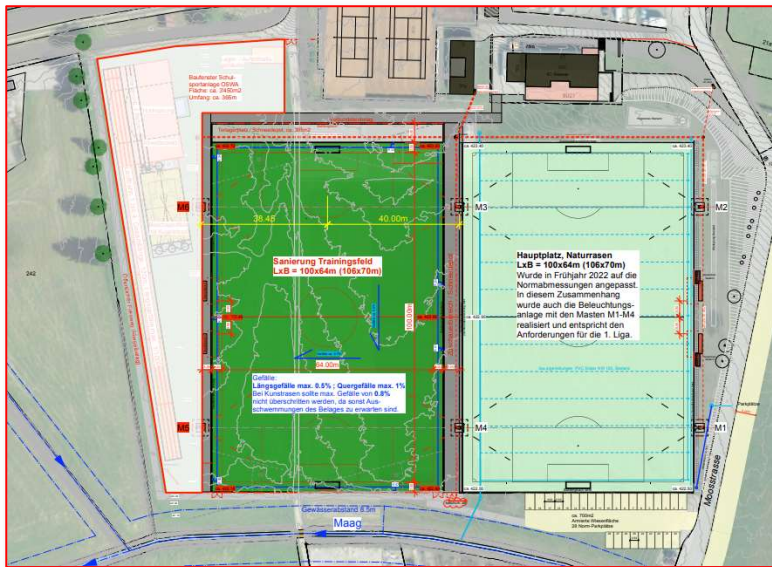
Bei der Beschaffung des Kunstrasensystems in Weesen wird dem Kriterium Langlebigkeit eine möglichst hohe Gewichtung eingeräumt. Statt der in den Qualitätssicherungsrichtlinien der Verbände vorgegebenen 20'000 "Lisport-Testzyklen", erfüllen heutige, moderne Kunstrasen viel höhere Langlebigkeitswerte. So können durchaus Anforderungen von bis zu 300'000 Lisport-Testzyklen, ohne Beschädigung der Faser, erzielt werden.

### 5.2.4. VORTEILE FÜR DEN FC WEESEN

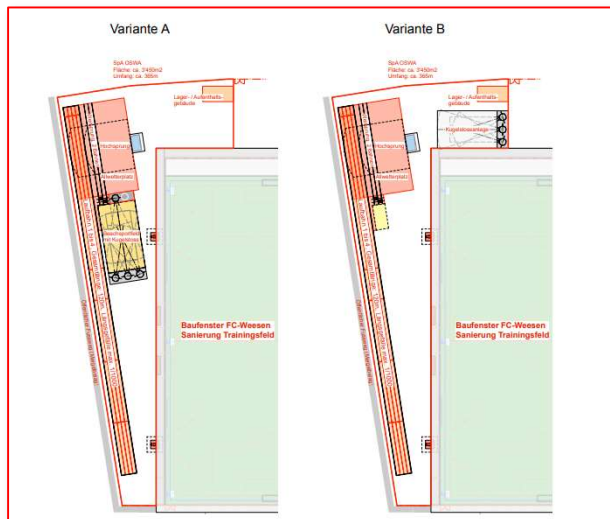
- Der Kunstrasen wird es ermöglichen, künftig an Stelle des Hauptplatzes Verbandsspiele auf diesem durchzuführen.
- Bei Schlechtwetterperioden kann die Belastung zu Gunsten des bestehenden Naturrasenspielfeldes (Hauptplatz) gesteuert werden
- Theoretische mögliche Nutzung 24/7
- Sicherstellen der Anforderungen der heutigen Anlagenbenutzer und Verbände. Die nächste Sportgeneration hat eine gesicherte Zukunft
- Weniger unterhaltsintensiv gegenüber einem Naturrasen

# 6. PLANWERK

## 6.1. TRAININGSPLATZ FUSSBALL



## 6.2. LEICHTATHLETIKANLAGE



Auf eine detaillierte Ausführung zum Projekt «Leichtathletikanlage» verzichten wir in diesem Dokument bewusst. Das Leichtathletikprojekt hat mit der OSWA eine separate Bauherrschaft und wird eigenständig geplant. Aktuell ist bei beiden Projekten dasselbe Planungsbüro involviert und wir werden allfällige Synergien im Stile eines Gesamtprojektes zu nutzen wissen.

# 7. KOSTEN UND FINANZIERUNG

## 7.1. KOSTEN

Das Planungsbüro Wegmüller AG aus Klosters, spezialisiert auf den Bau von Sportanlagen, hat auf Basis von Richtpreisen ein detailliertes Kosten-Budget erstellt.

**Kostentotal: CHF 1'350'000.-**

## 7.2. FINANZIERUNGSPLAN PROJEKT

Körperschaft	Kostenanteil	% an Gesamtkosten
FC Weesen (inkl. Sportfonds)	CHF 525'000.-	39%
Politische Gemeinde Weesen <sup>1</sup>	CHF 450'000.-	33%
Politische Gemeinde Schänis <sup>1</sup>	CHF 150'000.-	11%
Politische Gemeinde Glarus Nord <sup>3</sup>	CHF 150'000.-	11%
Politische Gemeinde Amden <sup>2</sup>	CHF 75'000.-	6%

1) Zusage durch Aufnahme in Geschäftsbericht; vorbehaltlich Bürgerentscheid.

2) Zusage durch Aufnahme in Geschäftsbericht; vorbehaltlich Bürgerentscheid. Ursprünglicher Antrag seitens Projektleitung CHF 150'000.- Mehrkosten müssen folglich durch FC Weesen finanziert werden.

3) Vorbehaltlich Entscheid Gemeinderat und Bürger. Es gibt allerdings eine schriftliche Abmachung für diesen Betrag.

## 7.3. UNTERHALTSKOSTEN & UNTERHALTSARBEITEN

Das Bundesamt für Sport BASPO rechnet gem. Aussage vom Planungsbüro Wegmüller AG mit Unterhaltskosten je Quadratmeter von CHF 3.- bis CHF 5.- (bei Naturrasenplätzen) und bei Kunstrasenplätzen von CHF 1.- bis CHF 3.-. Kunstrasen ist im Unterhalt demzufolge im Extremfall bis zu 80% günstiger. Unabhängig davon hat der FC Weesen seine anlagenspezifischen Berechnungen vorgenommen und errechnet einen Minderaufwand beim Kunstrasenplatz von ca. 40% (siehe Absatz "Unterhaltskosten").

### 7.3.1. UNTERHALTSARBEITEN

Arbeiten	Hauptplatz (Naturrasen)	Trainingsplatz (Kunstrasen)
Allgemein	Wir können die Unterhaltskosten beim Hauptplatz (Naturrasen) um rund 25% senken, indem wir bei starker Beanspruchung konsequent auf den Kunstrasenplatz ausweichen. Zudem können wir den Regenerationsbedarf durch Ausweichen auf den Kunstrasenplatz erstmals nachhaltig steuern.	
Aerifizieren & Sanden	Ja	Nein
Platz abschleppen	Ja	Nein
Düngen	Ja	Nein
Rasenmähen	Ja	Nein
Schnittgutentsorgung	Ja	Nein
Bürsten (Reinigen)	Nein	Ja (neu)
Rasenziegellersatz	Ja	Nein
Bewässerung	Ja	Ja (selten)
Unterhalt Entwässerungsanlage	Ja	Ja
Platz zeichnen	Ja	Nein
Regenerationsphasen	Ja	Nein
Schneeräumung	Nein	Wird von Hand mit Schaufeln gemacht

### 7.3.2. UNTERHALTSKOSTEN

Die nachfolgenden Auflistungen entsprechen teilweise den aus dem laufenden Betrieb bekannten, tatsächlichen Kosten, teilweise Erfahrungswerten von anderen Kunstrasenplätzen. Die Kosten sind in CHF.

	Kosten Ist-Zustand *			Kosten Soll-Zustand			Δ
	Hauptplatz (Naturrasen)	Trainingsplatz (Naturrasen)	Total	Hauptplatz (Naturrasen)	Trainingsplatz (Kunstrasen)	Total	
Unterhaltskosten pro Jahr	18'336	12'224	<b>30'560</b>	13'752	4'200	<b>17'952</b>	<b>- 12'608 (- 41%)</b>
Unterhaltskosten über 20 Jahre	366'720	244'480	<b>611'200</b>	275'040	84'000	<b>359'040</b>	<b>- 252'160</b>

\* Effektive Durchschnittskosten der Jahre 2020 bis 2022: Unterhaltskosten + Löhne/Versicherungen. Ist-Kosten-Anteil Hauptplatz an Gesamtaufwendungen 60% (grössere Fläche, erhöhter Pflegebedarf).

- > **Minderausgaben des jährlichen Unterhalts von rund CHF 12'500.-.**
- > **Einsparpotenzial über 20 Jahre Lebensdauer des Kunstrasens von rund CHF 250'000.-!**

Detail zu den Kosten jährlicher Unterhalt Kunstrasenplatz:

Unterhaltsarbeiten	Aufwand	Kosten (in CHF)
Kunstrasen-Grundpflege (Bürsten)	4h je Monat	1'200
Grundreinigungskosten	1 x jährlich (externe Reinigungsfirma)	2'000
Bewässerung	nur ab ca. 30 Grad Aussentemperatur (Verringerung Verletzungsgefahr)	350
Reinigung von Blättern, Abfall, etc.	0.5h/Woche; ganzjährig	650
Schneeräumung	Bei Bedarf; mit Schaufeln / Besen	0
<b>Total</b>		<b>4'200</b>

## 8. FRAGERUNDE / FAQ

Die Fragen / Antworten sind unter <https://www.fc-weesen.ch/sportplatzweiterung/> im Abschnitt «FAQ» aufgeführt.